

Klingenthaler Zeitung

Heimat- Anzeigen- und Amtsblatt der Stadt Klingenthal | Kostenlos zum Mitnehmen | 36. Jahrgang
 Nummer 2 | Freitag, 31. Januar 2025 | Zeitung als PDF zum Download: www.grimmdruck.com
 email: medien@grimmdruck.com | Anzeigen und Redaktion | Telefon 0374 67-2898 23

Pressebericht des Klingenthaler SV 1982 e.V. 26. Indoor Soccer Cup 2025 in Klingenthal

Ein Mega-Event in Klingenthal, nicht im Schnee, sondern in der Turnhalle...wir können auch Fußball!!! Nach dem Jubiläum im letzten Jahr, konnte der Klingenthaler SV 1982 e.V. am vergangenen Wochenende den 26. Cup eröffnen. Am Freitagabend starteten wir ins 26. ISC Wochenende mit der 11. Offenen Klingenthaler Stadtmeisterschaft, die im Vorfeld durch unseren KSV-Vorstand Rico

durch den stellvertretenden OBM René Goram und Rico Dörfel geehrt. Am frühen Samstagmorgen wurde es dann ernst, der 26. ISC startete nach kurzer Eröffnungsrede. Einst aus der Vision ein paar junger Männer geschaffen, ist dieses Event zu einem der größten Hallenturniere seiner Art gewachsen. Aber auch die damals jungen Männer sind in die Jahre gekommen und spielen nicht mehr vorne mit. Als

Beine zu stellen, welches in Deutschland sehr viel Beliebtheit erfahren hat. Die kann man mittlerweile auch mit stolzer Brust behaupten, oft kopiert, doch nie erreicht...der ISC ist einmalig! An beiden Tagen waren wieder 40 Mannschaften aus 7 Bundesländern und Tschechien angetreten, um die Sieger zu ermitteln. Der ganze Samstag wurde mit Fußball vom feinsten geprägt, um die 8 Teilnehmer für die



Dörfel eröffnet wurde. Als Sieger gingen hier Galaxy Klingenthal vor dem Riesenschneider SV und Ajax Lattenstramm hervor. Die Gewinner wurden dann



7maliger Sieger des Turniers hat man bewiesen, dass auch in der Provinz Fußball gespielt werden kann und was besonders wichtig ist, ein Event auf die



Finalrunde am Sonntag zu finden. Aber auch im Foyer war Qualität beim Feiern angesagt, immer gut besetzt, wurde den ganzen Tag *weiter auf Seite 2*





bei guter Musik Stimmung gemacht... Selbstverständlich durfte am Abend auch die legendäre Indoor Soccer Cup Party im Gambrinus nicht fehlen... bei Livemusik von der Band „Halb so wild“, wurde bis in die Nacht gefeiert! Nach dieser Partynacht, wurden dann ab 11.00 Uhr am Sonntag wieder die Tanzschuhe mit den Turnschuhen getauscht und in der Finalrunde, der Sieger des Turniers ausgespielt. Nach den Finalgruppen stand dann fest, wer hier die Nacht gut überstanden hatte. Im Spiel um Platz 3 setzten sich der „Riesenschnauzer SV“ gegen die „Chemnitzer Füxxe“ im 9m-Schießen durch. Im anschließenden Finale, wurde es dann nochmal spannend, denn hier standen erstmals 2 neue Teilnehmer im Finale, „Eintracht Prügel“ gegen die tschechische Vertretung „Team B.V.“ Ein Spiel auf hohem Niveau...ganz feiner Fussball der Tschechen, die sich am Ende mit 4:1 durchsetzten gegen die vogtländische

Mischmannschaft, in der auch zwei Spieler aus Klingenthal mitwirkten. Die im Anschluss stattgefundenene Siegerehrung wurde dann durch Daniela Seifert als Vertreterin der Firma C.A. Seydel, die den Pokal seit Jahren präsentiert, Rico Dörfel vom KSV, Heiko Wohlrab als Moderator und der Frau OBM Judith Sandner durchgeführt. Gänsehaut pur gab es dann noch, als die tschechische Vertretung den Song „One Moment in Time“ von Whitney Houston anstimmte und der Saal komplett mitsang. Ein großes Turnier braucht seine Unterstützer, deswegen würden wir uns hier auf diesem Wege bei unseren Sponsoren bedanken: Sparkasse Vogtland, Sternquell Brauerei, C.A. Seydel, Fröhlich & Kahl GbR, Zum Postillion, Edeka Färber, Fa. Körner, Makler Management Matthias Müller, Fa. Windisch, DVAG Marcel Adam, Tanzcenter Gambrinus und natürlich bei der Stadt Klingenthal

BrassSocks beim Heimspiel wieder großartig

Es ist wirklich ein Segen, dass wir in unserem Tal noch zwei großartige Veranstaltungshäuser oder auf Neudeutsch »Locations« haben. Für die Jüngeren gibt es das »Gambrinus« und für die reifere Jugend den »Walfisch«. Für die Entwicklung der kulturellen Szene hat sich in den letzten Jahren aber mehr getan. In einer Zeit, in der die Kultur wegen fehlender Finanzen immer wieder in den Hintern getreten bekommt, ist hier wirklich etwas entstanden, was sich sehen und vor allem hören lassen kann, nämlich

die »BrassSocks«. Durch ungeheures persönliches Engagement und Unterstützung auch durch den »Sächsischen Musikrat« ist hier eine Bigband entstanden, die mittlerweile auch überregional bekannt ist. Am Wochenende gab es wieder ein Heimspiel im »Walfisch« und das Adjektiv großartig beschreibt es wohl ganz gut. Die »Goldenen Zwanziger« waren das musikalische Thema. Die Band und einige Fans hatten sich optisch angepasst und für die originellsten Kostüme gab es Sekt. Prost! **O. Grimm**



veranstaltungen

Donnerstag, 06.02.2025 19.00 bis 21.00 Uhr

Vortrag mit Petr Rojik: „Eine Reise zum Mittelpunkt der Erde“ Ein wissenschaftlicher Vortrag über das Gestein mit Petr Rojik, Rathaus Klingenthal, Ratssaal

Samstag, 08.02.2025 21.00 Uhr

Club Nation, Musicmoritz und Matzemoos präsentieren Clubhits, Gambrinus Klingenthal,

Freitag, 14.02.2025 13.30 bis 16.30 Uhr

Frieder Mosch zum Valentinstag, Gasthof zum Walfisch

Freitag, 14.02.2025 18.00 Uhr

10. Fackelwanderung des Klingenthaler Wandersportvereins, Dürrenbachsportplatz,

Freitag, 14.02.2025 18.00 Uhr

Valentinstag mit einem romantischen 3-Gänge-Menü

Berggasthaus „Schöne Aussicht“ Klingenthal

DER NEUE CUPRA TERRAMAR



Für alle, die es lieben,
Herausforderungen zu besiegen.

ACG Auto-Center Göltzschtal GmbH
Oelsnitzer Str. 72, 08223 Falkenstein

Quarzuhr Lilienthal Berlin

Quarz Herren-Armbanduhr
wasserdicht dünnes Gehäuse,
Armband echt Holz von
Holzkern Wien

Versand per Post möglich.

Tel. 0163-3224552



Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8

Tel. 09281 / 72400

Email: info@alberter.de

www.alberter.de

RECHT & STEUER

Geblixt?

Fahrverbot?

Verkehrsunfall?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744/25010)

Helmbrechts (Tel. 09252/228)

Münchberg (Tel. 09251/8151)

Plauen (Tel. 03741/70010)

FSV 1990 Klingenthal – Hallenfußballturnier 2025

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und das traditionelle Hallenfußballturnier des FSV 1990 Klingenthal steht an. Die Jugendmannschaften und die Alten Herren haben wieder interessante Gegner eingeladen, um gemeinsam Fußball zu spielen. Der Startschuss dazu ist am Freitag, 07.02.2025. Um 18.00 Uhr startet das Turnier der Alten Herren. Am Samstag, 08. Februar und am Sonntag, 09. Februar 2025 finden die Turniere der Nachwuchsmannschaften statt. Dazu sind alle recht herzlich in die Sporthalle auf dem Amtsberg in Klingenthal eingeladen, um gute Fußballstimmung zu verbreiten und ihre Mannschaften anzufeuern. Auch unsere jüngsten Spieler, die G-Junioren haben sich Teams

eingeladen und werden voraussichtlich am Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr ihr Turnier austragen. Wir freuen uns auf gute und faire Spiele, auf eine Menge Spaß und natürlich unsere Zuschauer und Gäste. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr an allen drei Tagen bestens gesorgt. Die Termine zu den einzelnen Turnieren findet Ihr hier: Turnierplan

Freitag, 07. Februar 2025
18.00 – 21.00 Uhr Alte Herren
Samstag, 08. Februar 2025
09.00 – 12.30 Uhr F-Junioren
13.30 – 17.00 Uhr D-Junioren
Sonntag, 09. Februar 2025
09.00 – 12.30 Uhr C-Junioren
10.00 – 12.00 Uhr G-Junioren
13.30 – 17.00 Uhr E-Junioren
Wir freuen uns auf Euch!!!



Impressum

Klingsenthaler Zeitung, Obervogtländer Anzeiger Redaktion: Auerbacher Straße 100, 08248 Klingenthal, Telefon: 037467-289823, e-mail: medien@grimmdruck.com Gesamtherstellung: grimm.media, Oliver Grimm, Auerbacher Straße 100, 08248 Klingenthal Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Klingenthal: Oberbürgermeisterin Judith Sandner, Kirchstraße 14, 08248 Klingenthal. Verantwortlich für das unabhängige Anzeigenblatt »Klingsenthaler Zeitung«: Oliver Grimm. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Auflage: 3000 Exemplare, Druck: VDC Verteilung: Klingenthal, Mühlleithen, Zwota, Tannenbergesthal, Morgenröthe-Rautenkranz. Die Klingsenthaler Zeitung ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media.

Savo
WELLNESS
PRODUKTE
www.Savo.de

Saunen nach Ihren Wünschen nach Maß von uns für Sie gebaut! Oder von namhaften Herstellern schauen Sie in unserem Showroom vorbei.

Rockstroh & Sohn GmbH
08248 Klingenthal · Auerbacher Str. 284
Fon 037467-22600 · info@savo.de

Kfz-Meisterbetrieb
Karosserieinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

Autoservice Hager & Penzel GmbH
Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Fiat 500 DolceVita Pano Hybrid

EZ: 09/2021
Kilometer: 5.990
Getriebe: Schaltgetriebe
Leistung: 51 kW (69 PS)
Kraftstoff: Benzin
Farbe: COLORE ESTERNO (Passione Rot)

HU: neu
Hubraum: 999 ccm
Schadstoffklasse: Euro 6c
CO₂-Emissionen (gew. komb.): 93 g/km,
Kraftstoffverbrauch 4,1 l/100km (kombiniert)

mon. Rate: 88,- €

1 Überführungs-/Zulassungskosten fallen zusätzlich an und können den Barzahlungspreis/Nettodarlehensbetrag erhöhen.
2 Der Nettodarlehensbetrag ist inkl. einer auf Kundenwunsch mitfinanzierten Ratenschutz- und Arbeitslosenversicherungsprämie sowie Santander Safe und Santander AutoCare Versicherungsprämie für 24 Monate.
3 Die Angebote entsprechen je Laufzeit dem 2/3-Beispiel gm. § 6a Abs. 4 PAngV.
Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander Consumer Bank AG. Bonität vorausgesetzt.

11.990,- €
inkl. 19 % MwSt.
(MwSt. ausweisbar)

Unser Finanzierungsangebot

Anzahlung:	4.500,- €
Laufzeit:	48 Monate
eff. Jahreszins:	6,99 %
Restrate:	4.796,- €

Ausstattung
ABS, Android Auto, Apple CarPlay, Armlehne, Berganfahrassistent, Bluetooth, Bordcomputer, Elektr. Fensterheber, Elektr. Seitenspiegel, Elektr. Wegfahrsperre, ESP, Freisprecheinrichtung, Frontantrieb, Innenspiegel autom. abblendend, Inspektion neu, Isofix, Lederlenkrad, Leichtmetallfelgen, Multifunktionslenkrad, Nebelscheinwerfer, Nichtraucher-Fahrzeug, Notbremsassistent, Panorama-Dach, Partikelfilter, Radio DAB, Reifendruckkontrolle, Scheckheftgepflegt, Servolenkung, Start/Stopp-Automatik, Tempomat, Traktionskontrolle, Zentralverriegelung

point S
Autos, Kfz-Service

BESTATTUNGEN HANNEMANN & BAUERFEIND



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Erd- und Feuerbestattungen • Überführung von und nach allen Orten • Bestattungsvorsorge - Sterbeversicherungen
Auf Wunsch persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause.

Wenn der Mensch den Menschen braucht, dann sind wir für Sie da.

Wir stehen Ihnen in den schweren Stunden des Lebens und Sterbens zur Seite, mit ehrlichen Worten, helfenden Händen und einem fairen Preis. Mit uns gestalten Sie den letzten Weg Ihres verstorbenen Angehörigen angemessen und würdevoll, wir begleiten Sie in der Trauerzeit und wir unterstützen Sie bei allen notwendigen Entscheidungen. Ihre Fragen beantworten wir gerne jederzeit persönlich, nicht nur bei der Anmeldung eines Trauerfalls. Denn wird sind für Sie da, wenn der Mensch den Menschen braucht.

Auerbacher Straße 57
08248 Klingenthal
Ansprechpartner:
Steve Stempin
Tag und Nacht Tel. 037467-23474
oder Mobil 0176-61070956



amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung zur Betreibung des Kiosk-Imbiss im Freibad Klingenthal

Die Stadt Klingenthal beabsichtigt als Eigentümer des Freibades Klingenthal die Betreibung des Kiosk-Imbiss ab 01. Juni 2025 für die Freibad-Saison 2025 auszuschreiben.

Angaben zum Pachtobjekt: Zum Pachtobjekt gehört der Kiosk mit 2 Räumen; als Inventar steht zur Verfügung: 1 Warmhaltegerät, 1 Wurstwärmer, 1 Elektro-Doppel-Fritteuse, 1 Filterkaffeemaschine für 2 Liter, 1 Kombi-Mikrowellengerät, 1 Kühlschrank, 1 Spültisch, 4 Edelstahl Arbeitstische sowie diverse Schränke - weitere Geräte für die Kiosk-Betreibung sind vom Pächter zu stellen.

Laufzeit:

Die Laufzeit des Pachtvertrages beträgt 3 Jahre mit der Option der jährlichen Verlängerung.

Warenangebot: Der Bewerber hat in seinem Angebot eine Aufstellung über das geplante Imbissangebot einzureichen.

Pachtzins:

Der Bewerber hat die Höhe des vom ihm gebotenen Pachtzinses in seinem Angebot anzugeben.

Sonstiges:

Mit der Einreichung der Angebotsunterlagen hat der Bewerber Angaben über eventuelle Erfahrungen im Gastronomiebereich sowie Referenzen mit einzureichen.

Die Eignung (Fachkunde, erf. Nachweise nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften) ist nachzuweisen.

Die Angebote/Bewerbungen sind schriftlich bis zum 14.02.2025 bei der Stadtverwaltung Klingenthal, Kirchstraße 14, 08248 Klingenthal bzw. per Mail andreas.guennel@stadt-klingenthal.de mit dem Vermerk „Imbiss Freibad“ einzureichen. Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich.

Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Stadtbauamt, Herr Andreas Günnel, Telefon 0172/2346680.

Bürgerinformation Bildung & Soziales

Zur Vereinfachung für Bürgerinnen und Bürger und um Wartezeiten zu vermeiden, werden Anträge für Wohngeld, Feststellung einer Behinderung, Befreiung von der GEZ-Gebühr, sowie Anträge auf Ausbildungsförderung zusätzlich ab sofort im Eingangsbereich des Rathauses Marktseite ausliegen. Beratungen und Auskünfte zur Antragstellung dürfen, nach wie vor, nur durch die jeweilige Genehmigungsbehörde und nicht von der Stadtverwaltung Klingenthal, durchgeführt werden.

Grundsteuer 2025

Bitte warten Sie mit den Zahlungen auf Ihren neuen Grundsteuerbescheid der Großen Kreisstadt Klingenthal! Aufgrund der vom Finanzamt im Jahr 2022 aufgeführten Abgabe der aktuellen Grundstücksdaten von allen Grundstückseigentümern wurden daraus resultierend neue Grundsteuermessbescheide erlassen.

Diese wurden in den Folgejahren jedem Eigentümer als auch der Gemeinde übersandt und stellen ab 01.01.2025 eine neue Bemessungsgrundlage zur Berechnung der neuen Grundsteuer durch die Gemeinde dar. In den bisherigen Grundsteuerbescheiden war es so, dass Sie bis zur Bekanntgabe eines neuen Bescheids die Zahlungen zu den jeweiligen Fälligkeiten leisten mussten.

Für 2025 entfallen diese alten Zahlungsverpflichtungen! Als Bemessungsgrundlage für die Jahre ab 2025 erhalten Sie von uns im nächsten Jahr neue Grundsteuerbescheide, diese sind dann die Grundlage für die neuen Grundsteuerzahlungen. Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt eines neuen Bescheids. Falls Sie bis zum 15.02.2025 keinen Bescheid von uns erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Sollten Sie Ihrem Kreditinstitut zur Bezahlung der Grundsteuer einen **Dauerauftrag** erteilt haben, so bittet die Gemeinde diesen zu stornieren. Haben Sie uns ein **SEPA-Lastschriftmandat** erteilt, ist nichts weiter zu tun. Wir buchen erst ab, nachdem ein neuer Grundsteuerbescheid an Sie erlassen wurde.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Einsprüche oder Fragen, welche den Bescheid über den Grundsteuerwert oder über den Grundsteuermessbetrag betreffen an das örtlich zuständige Finanzamt zu richten sind. Für Fragen zur neuen Grundsteuer hat das Finanzamt Plauen eine separate Hotline eingerichtet, 03741 71899900. Im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen auch wir Ihnen gerne weiter! Dazu können Sie uns im Steueramt bei Frau Füger unter 037467 61-132 oder mirella.fueger@stadt-klingenthal.de erreichen.

Ihre Kämmerei

Öffentliche Bekanntgabe über die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik (RWS) in einem bestimmten Wahlbezirk

Im Wahlbezirk 3 – Feuerwehrdepot Wache I kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.

Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962). Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.

- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden. Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht festgelegt:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	2005 – 2007	G1	2005 – 2007
A2	2001 – 2004	G2	2001 – 2004
B1	1996 – 2000	H1	1996 – 2000
B2	1991 – 1995	H2	1991 – 1995
C1	1986 – 1990	I1	1986 – 1990
C2	1981 – 1985	I2	1981 – 1985
D1	1976 – 1980	K1	1976 – 1980
D2	1966 – 1975	K2	1966 – 1975
E1	1956 – 1965	L1	1956 – 1965
F1	1955 und früher	M1	1955 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	2001 bis 2007	G	2001 bis 2007
B	1991 bis 2000	H	1991 bis 2000
C	1981 bis 1990	I	1981 bis 1990
D	1966 bis 1980	K	1966 bis 1980
E	1956 bis 1965	L	1956 bis 1965
F	1955 und früher	M	1955 und früher

Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Klingenthal Wahlbekanntmachung

1. Am 23.02.2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Große Kreisstadt Klingenthal ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Lage/Abgrenzung des Wahrraums	barrierefrei
1	Ehem. Rathaus Zwota, OT Zwota Markneukirchner Str. 32, 08267 Klingenthal	nein
2	Kita „Kids+Ca.“ Kopernikusring 5, 08248 Klingenthal	nein
3	Feuerwehrdepot Wache I Talstr. 22, 08248 Klingenthal	nein
4	Rathaus Klingenthal, Vogtlandkeller Kirchstr. 14, 08248 Klingenthal	nein
5	Geschäftsstelle VSC Klingenthal e.V. Auerbacher Str. 152, 08248 Klingenthal	ja
6	Feuerwehrdepot Wache III Gutenbergstr. 2, 08248 Klingenthal	ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 22.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr an folgenden Orten zusammen:

Briefwahl 1, Rathaus Klingenthal, Beratungsraum, Zi. 101, Kirchstr. 14, 08248 Klingenthal	nicht barrierefrei
Briefwahl 2 Rathaus Klingenthal, Sitzungssaal, Zi. 202, Kirchstr. 14, 08248 Klingenthal	nicht barrierefrei

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a. durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b. durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Klingenthal, den 28.01.2025

Judith Sandner

Sandner
Oberbürgermeisterin
der Großen Kreisstadt Klingenthal



.....Ende des amtlichen Teils.....

**Brother MFC-7420 Drucker, Fax, Kopierer,
Scanner in einem Gerät**

Privatverkauf ohne Garantie, Selbstabholung

Telefon 0176 - 24 007837



AUTOHAUS SCHÜLER 

Das TOP-Leasing Angebot für den **POLO**

10.000 km p.a.
48 Monate

Life 1,0 | 59 kW
80 PS 5-Gang



ab **158 €**

Ausstattungs Highlights:
LED-Scheinwerfer, PDC vorne / hinten, Digital Cockpit, App-Connect, Spurhalteassistent "Lane Assist", Multifunktionslenkrad in Leder, Außenspiegel elektrisch einstell- & anklappbar

Energieverbrauch kombiniert 5,3 l/100km und CO₂-Emission kombiniert 121 g/km | CO₂-Klasse: D | Ein Leasing Angebot der VW Leasing GmbH. Bei einer einmaligen Sonderanzahlung von 990€. Alle Preise inkl. MwSt., Zzgl. Überführungs- & Zulassungskosten. Gültig bis 31.03.2025. Stand 01/25.

Wir bilden dich aus!

zum Holzblas- oder Metallblasinstrumentenmacher
(m/w/d)

in Markneukirchen

bewerbung@buffetcrampon.com



1.000 Euro ab dem ersten Tag

* Ausbildungsvergütung im ersten Lehrjahr, später mehr

BUFFET CRAMPON
buffetcrampongroup.com

Klingenthal HERBST/WINTER

FREIZEIT GENIAL!

in Klingenthal




Neue ANGEBOTE!

Kreatives, Lehrreiches, Tierisches, Naturerlebnisse, Berufsperspektiven und mehr sowie Ferienjobs und Praktika für Kinder und Jugendliche.

Anmeldung ausschließlich online

www.klingenthal.de

Familien | Kenner | Experten

Brettspiel

08. Feb. 2025
14-20 Uhr

Café B | Klingenthal

Gemeinsamer Spieleabend im Quartier. Bring eigene Spiele mit oder lass dich überraschen.

Auf der Suche nach dem Nikolaus

Es war wieder der 6. Dezember 2024. Die Zwo-tlicher Waldwichtel und ihre Eltern machten sich traditionell an diesem Freitag auf den Weg, um den Nikolaus zu suchen. Selbst der strömende



Regen hielt die Waldwichtel nicht davon ab. Ausgerüstet mit Regenkleidung, Stirnlampen und Schirm wanderten wir zunächst die Klingenthaler Straße entlang in Richtung Klingenthal. Auf dem Fußweg fand sich so manche Pfütze in die man hineinspringen konnte. Was für ein Spaß. Weiter führte uns der Weg über die Erlbacher Straße zur Döhlerwaldstraße. Ab hier benötigten wir unsere Stirnlampen. Aufmerksam und den Wald rechts und links des Weges beobachtend, wanderten wir bis zum Abzweig Richtung Kastlemacherhütte/Friedhof. Dort hatte doch tatsächlich der Nikolaus eine Spur hinterlassen. An dieser Hütte fanden wir noch weitere Nikolauspuren. Wegen des Wetters hielten wir uns dort aber nicht lange auf, sangen unser Nikolauslied „Lasst uns froh und munter sein“ und wanderten schließlich in unseren Kindergarten zurück. Dort erwarteten uns bereits fleißige Helfer mit warmen Getränken und etwas zu Essen auf uns. Nachdem wir alle wieder trocken waren, hörten wir eine Geschichte vom Nikolaus, der träumte er hätte verschlafen...

..... und dann kam eine weihnachtlich geschmückte Kutsche mit zwei Pferden gefahren... und darin saß der Nikolaus mit seiner Frau. Was für eine Überraschung. Für jedes Kind hatte er ein Beutelchen mit Obst und Süßigkeiten dabei. Trotz des Wetters war diese Nikolauswanderung für alle ein tolles Erlebnis, dass uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen der Wanderung beigetragen haben, bedanken:

- Peter und Inge Meisel vom Klingenthaler Wandersportverein für die Begleitung der Wanderung
 - Evelyne Jakob vom Klingenthaler Wandersportverein für das Packen der Nikolaussäckchen
 - unserem Nikolaus (M. Werner) und seiner Frau (Sophia Adler)
 - Marina und Dieter Weigel und Sven Sünderhauf für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Verpflegung der Wanderer
- A. S.



Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Die Große Kreisstadt Klingenthal verkauft folgendes Fahrzeug

- Hersteller Magirus Deutz
 - Sonderfahrzeug Tanklöschfahrzeug LF 16/25
 - Erstzulassung 07.08.1981
 - Historie des Autos 1 Vorbesitzer
 - Hubraum 12.756 cm³
 - Kraftstoff Diesel
 - Grund für den Verkauf Ausmusterung wegen Ersatzbeschaffung
 - Laufleistung 32.915
 - Fälligkeit von Hauptuntersuchung nächste HU in 08/2026
 - Ist das Auto an- oder abgemeldet noch angemeldet; Abmeldung erfolgt in Kürze
 - Aktuelle Schäden oder Mängel nicht bekannt
 - Angebotsumfang 1 Schlüssel
 - Auskünfte erteilt Ortswehrleiter Herr Adler, E-Mail: feuerwehr-zwota@klingenthal.de
- Gebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Nicht öffnen - Gebot LF 16/25“ bis spätestens 28. Februar 2025 bei der Stadtverwaltung Klingenthal, Ordnungsamt, Kirchstr. 14, 08248 Klingenthal einzureichen. Stadtverwaltung Klingenthal - Ordnungsamt -



Buch des Monats



Die Stadtbibliothek stellt Ihnen das Buch des Monats vor: Gebt mir etwas Zeit von Hape Kerkeling: In seinem neuen Buch setzt er nicht nur entscheidende Etappen seines Lebens fort, sondern taucht tief in die bewegte Geschichte seiner Vorfahren ein. Berührend und mit unvergleichlichem Sinn für Komik erzählt er von seiner Kindheit in den Siebzignern und den Glanzzeiten der TV-Unterhaltung, von Liebe, Vorsehung und dem Goldenen Zeitalter der Niederlande. Er führt in die Anfänge seiner Fernsehkarriere und bis in die Frühzeit der Kerckrings, ins blühende Amsterdam des 17. Jahrhunderts. Verwebt dabei lustvoll Erinnerungen mit Recherchen, eigenes Erleben mit Historie und Ahnenforschung. Und kommt schließlich auch hinter ein unglaubliches Geheimnis, das seine geliebte Großmutter Bertha zeit ihres Lebens umgab. (Quelle: buecher.de)

Weitere Bücher von Hape Kerkeling: Pfoten vom Tisch!, Der Junge muss an die frische Luft, Ich bin dann mal weg und Frisch hapeziert finden Sie auch in unserer Bibliothek.

Ein Abschied und ein Neuanfang im Kinderhaus Sonnenschein

Eine Ära geht zu Ende, im Kinderhaus Sonnenschein. Schon im vergangenen Dezember verabschiedete sich Angela Graupner, die langjährige Leiterin der Einrichtung, in den Ruhestand. Ein Abschied, der allen Beteiligten nicht leicht fiel, denn Angela Graupner ist es zu verdanken, dass das »Kinderhaus Sonnenschein« heute das ist, was es ist: Eine liebevoll betreute Einrichtung, die über Grenzen hinweg unsere Kinder auf ihrem Weg ins Leben begleitet und fördert und dabei aus Nachbarn Freunde macht. Die Mitglieder des Fördervereins möchten sich darum auch auf diesem Weg noch einmal aufs herzlichste bei ihr bedanken und ihr für die zukünftigen Jahre alles Gute wünschen. Gleichzeitig freuen wir uns, dass mit Susanne Klier eine Nachfolgerin gefunden wurde, die das Haus schon seit vielen Jahren kennt und mitgestaltet hat. Am 23.

Januar hatten wir Gelegenheit, sie offiziell zur Übernahme der Position zu beglückwünschen. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und freuen uns, sie und das »Kinderhaus



Sonnenschein« bei zukünftigen Projekten zu unterstützen. Wer uns dabei helfen möchte, kann gerne auf unser Vereinskonto Förderverein der Kindereinrichtung »Haus Sonnenschein« e.V. Sparkasse Vogtland IBAN: DE50 8705 8000 3610 0065 94 spenden.

Vielen Dank, der Förderverein des »Kinderhaus Sonnenschein« e.V.



INJECTA: Hoher Besuch aus Dresden

Am 15.01.2025 durften wir Herrn Staatssekretär Thomas Kralinski und seinen Referenten Philipp Seidel vom Sächsischen Staatministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz in unserem modernen INJECTA-Produktionswerk begrüßen. Den Auftakt bildete eine intensive Gesprächsrunde zu diversen Themen der wirtschaftlichen Entwicklung in den ländlichen Re-

gionen am Beispiel des Vogtlandes. Hier gibt es klaren Handlungsbedarf seitens der Politik. Im Anschluss durften wir unseren Gästen bei einem ausführlichen Werksrundgang zeigen, wie hochpräzise Edelstahlrohre und medizinische Kanülen praktisch entstehen. Den Rundgang haben unsere AZUBI's und Werksstudenten geleitet, voller Stolz auf „ihre INJECTA“.



Philipp Seidel, Rene Oelschlägel, Anja Müller, Thomas Kralinski, Sarah Schilling, Frank Riemer-Keller, Jörg Lazarus (von links nach rechts).

Merkblatt über die Sirensignale und allgemeine Verhaltensregeln

- 1. Signalprobe**
 1 Ton von 12 Sekunden Dauer
 (jeweils am ersten Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr)
- 2. Feueralarm**
 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause
- 3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!**
 6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
 (1 Minute Heulton)

Verhaltensregeln bei ausgelöstem Signal Warnung vor einer Gefahr:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und wählen Sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden Sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und achten auf Durchsagen! (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z.B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger über die Durchsagen und helfen Sie gegebenenfalls!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern!

Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:			
Sender Plauen:	95,4 MHz	Sender Reichenbach:	100,5 MHz
Sender Auerbach:	88,2 MHz	Sender Markneukirchen:	103,8 MHz
Sender Klingenthal:	103,5 MHz		

- 4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!**
 1 Dauerton von einer Minute

Hinweis: Elektronische Sirenen ergänzen das Sirensignal mit einer Sprach-Durchsage! Eine Übersicht der Sirenenstandorte finden Sie unter <https://geoportal.vogtlandkreis.de>.

Apple MacBook 12 Zoll von 2017

Farbe Space Grau, Retina display 12" von 2017
 Gerät steht tadellos da, keine Kratzer, wenig benutzt, Zweitgerät.
 Prozessor: 1,2 GHz Dual-Core Intel Core M3
 Grafik: Intel HD Graphics 615 1536 MB
 Speicher: 8 GB 1867 MHz LPDDR3, 250 GB SSD
 System Mac OS Ventura 13.2.1 (22D68)
 Anschlüsse: 3,5 mm Klinke, USB C, für Periferie Adapter notwendig. Leistung ist für Publishing und Surfen o.k. Super zum Verreisen, nimmt kaum Platz weg und wiegt nicht mal ein Kilogramm, Privatverkauf, Festpreis, keine Garantie, keine Rücknahme

300,-€

Telefon 0176 - 24 0078 37

“EINE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE”

EIN WISSENSWERTER VORTRAG ÜBER DAS GESTEIN MIT PETR ROJIK

06.FEBRUAR 2025

RATSSAAL IM RATHAUS KIRCHSTRASSE 14 08248 KLINGENTHAL 19.00 Uhr

Wie alles begann – Veranstaltung zum Holocaustgedenktag 2025

Am Montag, dem 27. Januar, dem Holocaustgedenktag, trafen sich gut zwei Dutzend Menschen im Rathaus um darüber nachzudenken, wie es möglich war, dass der Nationalsozialismus die Oberhand gewinnen konnte. Wir haben heute kaum eine Vorstellung davon, wie der Nationalsozialismus eigentlich begann. Die Nationalsozialisten sind 1933 nicht einfach aufgetaucht und über Deutschland gekommen, wie ein Naturkatastrophe. Das hatte ja eine Vorgeschichte. Wie ging es also wirklich los? Was hat den Weg bereitet, und vor allem, was war hier bei uns? Die Veranstaltung am Montag war ein Stück Heimatkunde.

Die Verfolgung der Juden, die dann im Holocaust einen furchtbaren Höhepunkt erreichte und an dessen Offenbarwerden für die Welt, dieser Holocaustgedenktag am 27. Januar erinnert, hatte eine lange Tradition in Europa. Dabei gab es immer wieder sehr schlimme Zeiten: Um 300 hat der römische Kaiser Diokletian Juden bei „Spielen“ öffentlich verbrannt. Ab 1066 gab es Programe in Europa in Verbindung mit den Kreuzzügen, bei denen nicht nur Juden im „Heiligen Land“ ermordet wurden, sondern auch in Spanien und in deutschen Städten am Rhein entlang. Die Erfindung der Juden als Rasse geschah schon 1492 in Spanien, als man alle Juden – auch die, die Christen wurden und getauft waren, verfolgte und vertrieb – ab diesem Zeitpunkt war Judentum keine Religion, sondern Abstammung.

1543 erklärte Luther die Juden zum ärgsten Feind des Christentums und erstellte einen 7-Punkte-Plan, wie mit den Juden umzugehen sei. Diesen Plan setzten die Nationalsozialisten konsequent um – und nicht zufällig fand die Reichskristallnacht, in der die Synagogen brannten, am 09. November statt, dem Vorabend von Martin Luthers Geburtstag statt. Das alles ist weit weg vom Vogtland, aber es war der Boden, in den die Nationalsozialisten ihre giftige Saat auch hier bei uns säen konnten.

Auch der Nationalstolz war hier bei uns stark ausgeprägt, auch an Stellen, an denen man das heute nicht vermuten würde. Am 1. August 1914 begann der 1. Weltkrieg. Am 30. August 1914 gab es in Klingenthal auf der Alberhöhe einen Feldgottesdienst mit Deklamationen an „die deutschen Männer im Kriege“ und an „die deutschen Frauen im Kriege“ und einem, an den Krieg angepassten Vater unser. Die ersten Zeilen lauten so: „Vater unser, der du bist im Himmel, aus Not und Tod und Schlachtgetümmel, heben wir zum Schwur wir die Hand, wir sind nicht schuld am Weltenbrand...“ Ab 1924 bis 1929 entstanden in allen unseren Ortsteilen Kriegerehrenmale für die Gefallenen Soldaten aus dem 1. Weltkrieg. Stand bei den ersten solchen Feiern noch die Trauer im Mittelpunkt, ging das mit den Jahren immer mehr über in eine Feier des Heldentodes dieser getöteten Soldaten. Diese Feiern fanden immer mit Gottesdiensten, an denen sich die Ortsvereine beteiligten „Unter dem Geläute der Glocken zogen die Ortsvereine mit ihren Fahnen ein“ und Kundgebungen mit Pfarrern und anderen an den Kriegerdenkmälern statt. Bei der Feier 1925 in Klingenthal heißt es: Im Schiff der Kirche hatten die Militärvereine, die deutschen Turnvereine, die Schützengesellschaft mit ihren Fahnen, die alle schwarzen Trauerflor trugen, Platz genommen. Bei der Feier in Brunnndöbra hatten am Ehrenmal an der Kirche „die Fahnen des Wehrwolfs, des Militärvereins, des Männergesangsvereins und des Allgemeinen Turnvereins Aufstellung genommen, der Wehrwolf, der Militärverein und die Freiwillige Feuerwehr waren geschlossenen erschienen.“ - das sind Sachen, die wir uns heute überhaupt nicht mehr vorstellen können! Dazu gab es überall Salutschüsse, „Ein Schuss, dessen Hall sich mehrfach brach an den umliegenden Bergen, der das Erinnern an die Nicht-zurückgekehrten stärkte!“

Beim Nationalsozialismus selbst, waren die Vogtländer vorreiter. Schon im Oktober 1921 wurde in Plauen eine

der ersten Ortsgruppen der NSDAP außerhalb Bayerns gegründet. Im Frühjahr 1923 begann der „Jungsturm“ die Keimzelle der HJ, ihre Arbeit. Bei einem Reichstreffen der „Großdeutschen Jugendbewegung“ im Juli 1924 nahmen 1200 Jugendliche teil und am 11.06.1925 trat Adolf Hitler trotz Redeverbot in Plauen in der Festhalle auf. Im Juli 1926 wird die von Kurt Gruber in Plauen gegründete „Großdeutsche Jugendbewegung“ offiziell zur „Hitlerjugend“, sie wird direkt der SA unterstellt. Am 15.09.1928 tritt Adolf Hitler erneut im Vogtland auf. Diesmal lädt der NS-Leiter nach Bad Elster ein. Aus Ermangelung eines anderen Saales traf man sich im jüdischen Central-Hotel. So referierte Hitler unter anderem darüber, wie das deutsche Volk seinen Raumangel überwinden könne und das Eroberungskriege und Dezimierung des Volkes durch einen „Naturprozess“ besser wären als Auswanderung oder eine Senkung der Geburtenrate, während der Wirt mit Kippa auf dem Kopf Bier zapfte.

Von 1924-1933 befand sich der Sitz der Gauleitung der NSDAP für Sachsen in Plauen. Und schon 1932 wird Adolf Hitler Ehrenbürger in Zwota, kurz nachdem Markneukirchen Hitler zum Ehrenbürger ernannte. Wieso hat das gerade hier so viel Anklang gefunden? Das lag auch an der wirtschaftlichen Lage hier im Vogtland. Bei der Gemeindeverordnetenversammlung sagt der Zwotaer Bürgermeister Puchta über das Verwaltungsjahr 1931, dass es eine traurige und für die Gemeindefinanzen untragbare Tatsache ist, dass jede dritte Person der Gemeinde Zwota öffentlich unterstützt wird. Dabei wurden die Richtsätze der Unterstützungen in diesem Jahr zweimal zu Ungunsten der Empfänger geändert wurden.

Die Menschen in unserem Tal waren, bis auf wenige Ausnahmen alle nicht reich. Viele arbeiteten in Heimarbeit für Musikinstrumentenmacher. Ländereien hatten die wenigsten, der Ackerbau war aufgrund der Lage schwierig. Die meisten Familien besaßen aber irgendwo einen kleinen Garten, meist gepachtetes Land, um Kartoffeln und Gemüse für die Selbstversorgung anzubauen. Das Leben war hart, die Winter lang und streng. Da kam das Versprechen, dass mit einer Nationalsozialistischen Regierung alles besser wird, gerade recht.

Und nachdem Adolf Hitler am 30.01.1933 durch Reichspräsident Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt wurde, taten die Nationalsozialisten alles dafür, dass die Wahl am 05.03.1933 ohne Störungen abließ und zu ihren Gunsten ausfiel.

In den Tagen zuvor wurden Klingenthaler Einwohner, von denen man annahm, sie könnten die Wahl stören, in Schutzhaft genommen. Möglich gemacht wurden diese Inhaftierungen durch einen erlassene „Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat“ von Paul von Hindenburg. Was so fürsorglich klingt, hatte für die Inhaftierten zum Teil schlimme Folgen. Diese Verordnung setzte die Grundrechte außer Kraft und war die formale Rechtsgrundlage für einen außergerichtlichen Freiheitsentzug. Nicht jeder hat diese Schutzhaft überlebt.

Das Wahlergebnis in Klingenthal war dafür ganz eindeutig, von 81309 gültigen abgegebenen Stimmen entfielen 50123 Stimmen auf die NSDAP.

Danach hatten die Nationalsozialisten freie Hand.



Mitglieder anderer Parteien wurden zum Teil aus der Ratssitzung heraus verhaftet. Insgesamt wurde so in den ersten Tagen, in denen die Nationalsozialisten die uneingeschränkte Macht hatten, über 80 Klingenthaler Männer und Frauen in der Bräckleinscheune oberhalb der Rundkirche, heute der Parkplatz, eingesperrt und zum Teil auch gefoltert. Manche kamen nach wenigen Tagen wieder frei, andere wurden in die neu entstehenden KZ gebracht. Einige Gefangene waren durch die Schläge, die ihnen während der Haft zugefügt wurden, ein Leben lang gezeichnet, mindestens ein Häftling starb an den Folgen der Prügeleien.

Der „Raum der Erinnerung“ im Klingenthaler Rathaus ist eine der ehemaligen Arrestzellen der ehemaligen Polizeistation in Klingenthal, in dem die Gefangenen eingesperrt wurden.

Solche Dinge passierten in vielen Orten. Die allgemeine Bevölkerung nahm daran größtenteils kaum Anteil. In Reichenbach, wo ebenfalls Inhaftierte im Volkshaus gefoltert wurden, beschwerte man sich, dass es zu laut sei. Die Menschen wollten die Schmerzensschreie nicht während ihrer Einkäufe auf dem Marktplatz hören. Eine Spende der Nationalsozialistischen Frauenschaft schaffte Abhilfe, sie spendeten ein „Abdämpfungkissen“. In dieses Kissen wurde das Gesicht des Mißhandelten gedrückt, um die Schreie bei der Folter zu dämpfen. Solche frühen Inhaftierungslager gab es in ganz Sachsen und auch überall im Vogtland. In Adorf mit 45 Häftlingen, in Auerbach 70, in Brunnndöbra noch einmal 7, in Falkenstein 49, in Markneukirchen 13, in Oelsnitz 160 und in Schöneck mit mindestens 14 Gefangenen. Die normale Bevölkerung, die sich nicht gegen das System stellte, erlebte in den ersten Jahren nach der Machtübernahme wirklich einen Aufschwung.

Dabei gibt es durchaus Parallelen von vor 1933 zu heute. Es waren damals wie heute unsichere Zeiten. Die Welt war im Umbruch. Ein Krieg, der erste Weltkrieg lag noch nicht lange zurück. Politisch war die Lage nicht stabil, wirtschaftlich lief es nicht gut. Die Menschen sehnten sich nach einem starken Führer und nach Ruhe. Das Hitler am Ende wirklich alles das umsetzen würde, was er unter anderem in seiner Rede in Bad Elster angekündigt hatte, dachte man nicht. Die Jahre, in denen es aufwärts ging, waren kurz – und mussten finanziert werden, u.a. indem man die Juden enteignete. Man machte die Menschen gleich – durch die allgegenwärtigen braunen Uniformen und durch den Arbeitsdienst und wer sich nicht fügte, hatte mit Repressalien zu rechnen.

Der „Raum der Erinnerung“ der von diesen Geschichten erzählt, kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Barbara Pfeiffer

